

Zu diesem Heft

Autor(en): **Aldenhoven, H.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **72 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu diesem Heft

Ein kleiner Kreis von Freunden Prof. Kurt Stalders ergriff die Initiative, um zu seinem 70. Geburtstag am 24. Juli 1982 eine Gratulationsbroschüre herauszugeben. Dank dem Entgegenkommen der Redaktion der IKZ und der finanziellen Unterstützung durch den Synodalarat der Christkatholischen Kirche der Schweiz kann sie nun als ein Heft der IKZ erscheinen.

Eine Reihe von Personen, mit denen der Jubilar entweder schon in der Gymnasial- und Studentenzeit in regem Gedankenaustausch stand oder später fachliche Beziehungen pflegte oder auch auf verschiedenen Gebieten ausserhalb seines wissenschaftlichen Faches eng zusammenarbeitete, wurden um Beiträge angefragt. Mit einigen durch Arbeitsüberlastung hervorgerufenen Ausnahmen haben sie freundlicherweise der Aufforderung Folge geleistet.

Für das Geleitwort konnte der Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, ein Studienkollege von Prof. Stalder, gewonnen werden. Anschliessend folgen verschiedene kürzere Beiträge, von denen die besonders persönlich gehaltenen am Anfang stehen. Die Studenten der beiden Theologischen Fakultäten der Universität Bern, die bei der Initiative zu einem Gratulationsheft eine besonders aktive Rolle spielten, sind mit zwei kleinen Beiträgen vertreten.

Abgeschlossen wird das Heft durch Artikel der drei Fakultätskollegen des Jubilars über ein Thema, das in engerem oder weiterem Zusammenhang mit trinitarischer Ekklesiologie steht. Diese liegt ja Prof. Stalder besonders am Herzen. Den zuletzt erwähnten Artikeln geht der Beitrag von Professor M. Klopfenstein voraus, der als Alttestamentler der Evangelisch-theologischen Fakultät in Bern seit Jahren die Ausbildung und die Abnahme der Prüfungen im Alten Testament auch für die Studenten der Christkatholisch-theologischen Fakultät besorgt.

Das ganze Heft soll ein Ausdruck des Dankes an Prof. Stalder sein für alles, was er auf vielfältige Weise der theologischen Wissenschaft, der Kirche, der Öffentlichkeit und vielen Menschen persönlich gegeben hat.

Prof. Dr. H. Aldenhoven

Dekan der Christkatholisch-theologischen Fakultät
der Universität Bern